1896. Hütttau. Mandatar: Sägewerkbesitzer C. Geriot. (Gegenwärtig vacant.)
Straßwalchen. Mandatar: Oberlehrer Josef Moosleitner.
1897. Hofgastein. Mandatare: K. k. Postmeister Johann Rieder, Arzt Dr. Ad. Schueler.
1890. Anthering. Mandatar: Lehrer Frd. Reisenbichler.
1891. Hallein. Mandatar: Fachlehrer A. Fellacher.

Allen diesen Herren sei an dieser Stelle im Namen der Centrale der wärmste Dank für ihre Mühewaltung ausgedrückt. Die Jubelfeier wird Gelegenheit geben, dem ausgesprochenen Danke noch ein äußerliches Dankeszeichen hinzuzufügen.

Die obengenannten Ortsgruppen sind bezüglich ihrer Stärke außerordentlich verschieden. Seit 1896 werden ihre Mitgliederzahlen in den Jahresberichten angeführt. Da diese Zahlen aber nicht überall verlässlich sind, so hat sie der Berichterstatter weggelassen.

Auch die Qualitäten der angeführten Herren Mandatare sind verschiedene; der Cassier des Vereines könnte da manche Aufschlüsse geben. Aber im Großen leisten diese Herren sehr Anerkennungswertes und speciell einige Mandatare verdienen ungetheiltes Lob. Auffallend ist, dass der Lehrstand in überwiegender Mehrheit die Mandatarstellen in Händen hat. Dieser Umstand lässt auch über die Einwirkung auf die Jugend die besten Schlüsse ziehen.

Aus der Liste ist ferner zu sehen, dass im Lungau keine Ortsgruppe existiert und der Vermehrung derselben noch großer Spielraum im Kronlande offen steht. Hoffen wir, dass der gegenwärtige Ausschuss auf diesem Gebiete zukünftig Erspreibliches leisten wird.

Anschlüsse und Verkehr mit anderen Vereinen.

Unser Verein hat im Laufe der Jahre eine Reihe von Beziehungen mit anderen Vereinen angeknüpft, wenn hiezu ein Bedürfnis vorhanden war und den Verkehr wieder aufgegeben oder einschlummern lassen, geradeso, wie jeder Privatmann es mit seinen Bekanntschaften macht. Anlass zu Anschlüssen waren gemeinschaftliche Berührungspunkte, Ideenaustausch, vereinte und somit verstärkte Abwehr gegen ungesunde Verhältnisse und schließlich auch rein sympathische Gründe.

In den vorhergehenden Einzelberichten sind jene Vereine bereits namhaft gemacht, welche dem Vogelschutzvereine näher gestanden sind und die Gründe des Anschlusses daselbst beleuchtet, es erübrigt also noch sie in übersichtlicher Weise mit den übrigen zu nennen, welche mit uns im freundschaftlichen Verkehre standen und theilweise noch stehen. Die Reihenfolge ist chronologisch geordnet und in derselben auch jene Vereine aufgenommen — mit welchen bereits gemeinsame Berührungspunkte bestehen, aber mit dem endgiltigen Anschlusse aus mehreren Gründen noch abgewartet wird.

1877. Landwirtschaftsverein Salzburg.

Liberaler Verein in Oberösterreich.

Beide Vereine haben sich unseres jungen Vereines auf jede Weise angenommen. Ersterer überließ uns sein Local und seinen Sekretär, letzterer sorgte für die Verbreitung unserer Aufrufe u. s. w. in den oberöstr. Zeitungen.

1877. Nürnberger Thierschutzverein.

Thierschutzverein in Wien.

Ornithologischer Verein Wien.

Jagd- und Vogelschutzverein in Innsbruck.

Böhmischer Vogelschutzverein in Prag.

Mit den 2 letztgenannten Vereinen petitionierte unser Verein 1879 gemeinschaftlich wegen Schaffung eines internationalen Vogelschutzgesetzes.

1878. Thierschutzverein in Darmstadt.
Verein für Vogelkunde und Vogelschutz in Halle.
Süddeutscher Verein für Geflügelzucht in München.
Ornithologische Gesellschaft in Basel.

1878. Verschönerungsverein in Salzburg.

Mit diesem Vereine verband sich 1884 unser Verein, um gegen das
Devastieren der Bäume in und um Salzburg gehörigen Ortes Einspruch zu erheben.

1890. Jagdschutzverein Salzburg.

1892. Berner Thierschutzverein.

1894. Thierschutzverein in Göteburg, Schweden.

1896. Oesterreichischer Bund der Vogelfreunde in Graz.

Dieser Verein zählt eine große Anzahl Mitglieder im Kronlande und macht
starke Propaganda. Ein Delegierter dieses Vereines sollte hier in Salzburg durch
einen Vortrag im Cursalon Mitglieder werben. Am Vortragsabende erschienen
— 5 — sage fünf Zuhörer — und so unterblieb derselbe.

- Thierschutzverein Salzburg.

Im allgemeinen Berichte ist unsere Stellung zu diesem Vereine bereits
gekennzeichnet.

1890. Oesterreichischer Reichsbund für Vogelschutz und Vogelkunde in Wien.

Bezüglich Anschlusses an diesen Verein will unser Ausschuss solange eine
abwartende Stellung einnehmen, bis dessen Controversen mit dem Grazer Ver-
eine ein Ende genommen haben werden. Durch seine »Mittheilungen« wird
dieser Verein in Oesterreich jedenfalls breiten Boden gewinnen und muthmaßlich
eine führende Stellung einnehmen. Ein enger Anschluss an denselben kann
unsererseits dann immer erfolgen.

Erwähnenswert ist übrigens, dass der ornithologische Verein in Monte-Video, Brasilien,
uns seinen Jahresbericht (1900) sandte, welchen wir mit großer Genugthuung entgegen
nahmen. Herr Landesschulinspector i. R. Dr. A. Luber hatte die Güte, unser bezügliches
Dankschreiben ins Spanische zu übersetzen.

Unserem Vereine, der allem Anscheine nach, in deutschen Landen sehr gut bekannt
ist, sind eine große Zahl Einladungen zur Beschickung von Congressen und Ausstellungen
zutheil geworden, leider erlauben unsere Mittel eine solche nicht immer; aber mit den
einschlägigen Beschlüssen dieser Congressse erklären wir uns einverstanden und auch
jederzeit bereit, mitzuthun, wenn Positives für unsere Ziele angestrebt wird.

Solche Einladungen zur Beschickung sind uns zugekommen :

- a) 1891. Ornithologischer Congress in Budapest.
- b) 1893. Ausstellung des Vereines für Vogelkunde in Berlin.
- c) 1894. XI. internationaler Thierschutz-Congress in Bern.
- d) Ornithologische Ausstellung in Zittau.
- e) 1901. Zoologen-Congress in Berlin.
Zoologen-Congress in Paris.

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde, hat der Verein 200 Kronen als Reise-
stipendium für einen Berichterstatter einer zukünftigen großen Vogelausstellung bewilligt.
Es wird von sehr vielen Umständen abhängen, ob dieser Betrag jemals flüssig gemacht
werden wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [26 1901](#)

Autor(en)/Author(s): Kulstrunk Franz

Artikel/Article: [Jahres-Bericht des Vereines für Vogelschutz und Vogelkunde in Salzburg über seine 25jährige Thätigkeit \(1876-1901\), gleichzeitig Jahresbericht über das 26. Vereinsjahr 1901\). Anschlüsse und Verkehr mit anderen Vereinen. 31-32](#)